

Aufgabe 1: Vollkostenrechnung**(14 Punkte)**

In einer Bäckerei / Konditorei mit angegliedertem Restaurant werden Eigenprodukte (aus Bäckerei / Konditorei) hergestellt und verkauft. Darüber hinaus werden Fremdprodukte (Waren) eingekauft und im eigenen Restaurant verkauft. Die Ausgangslage für das Jahr 20-18 präsentiert sich wie folgt:

- Die Warenkosten betragen 1'440, die Rohmaterialkosten betragen gesamthaft 9'960, wovon 4'080 auf Bäckereiprodukte entfallen.
- Die Gemeinkosten sind soweit notwendig bereits im BAB eingetragen.
- Umlage der Kostenstellen:
 - Lager in % der Einzelkosten
 - Werkstätten Bäckerei und Konditorei: Die Gemeinkosten sind den Kostenträgern zuzuordnen
 - Restaurant: Die Gemeinkosten sind im Verhältnis der 1 : 1 : 2 gewichteten Einzelkosten Bäckerei, Konditorei und Waren auf die Kostenträger zu verteilen
 - Verwaltung in % der Herstellkosten bzw. aufgelaufenen Warenkosten
 - Vertrieb nur für Eigenprodukte: Die Gemeinkosten sind im Verhältnis der 2 : 1 gewichteten reduzierten Herstellkosten (keine Berücksichtigung der Gemeinkosten Restaurant) auf die Kostenträger Bäckerei und Konditorei zu verteilen
- Sachliche Plusaufwandsabgrenzung 186
- Gewinn betriebsfremde Liegenschaft 72
- Nettoerlöse
 - Bäckerei 7'749
 - Konditorei 9'540
 - Waren 2'361

Aufgabe 1: Fortsetzung

Aufgaben:

- a) Vervollständigen Sie auf Istkostenbasis die Betriebsabrechnung mit Ausweis der Selbstkosten je Kostenträger. Hinweis: bei Bedarf sind bei der Zurechnung auf die Kostenträger die Beträge kaufmännisch auf ganze Zahlen zu runden.

	Kosten	Kostenstellen						Kostenträger		
		Lager	Werkstätten		Res- tau- rant	Verwal- tung	Ver- trieb	Eigen- produkte		Fremd- produkte (Waren)
			Bäcke- rei	Kondito- rei				Bäcke- rei	Kondi- to- rei	
Warenkosten										
Rohmaterial- kosten										
Gemeinkosten		570	2'145	1'740	1'605	873	831			
Total Kosten										
GK Lager										
GK Werkstätte Bäckerei										
GK Werkstätte Konditorei										
GK Restaurant										
Herstellkosten / aufgelaufene Warenkosten										
GK Verwaltung										
GK Vertrieb										
Selbstkosten										

Aufgabe 1: Fortsetzung

- b) Erstellen Sie die Absatzerfolgsrechnung in Kontenform mit Ausweis folgender Erfolge:
- Tatsächlicher Betriebserfolg je Kostenträger und total
 - Betriebserfolg FIBU
 - Unternehmenserfolg

--	--

Hilfsrechnungen (wird nicht bewertet):

--

Hilfsrechnungen (wird nicht bewertet):

Aufgabe 2: Teilkostenrechnung
(13 Punkte)
Ausgangslage:

Ein Squashcenter in teurer Innenstadtlage hat 5 Spielplätze und soll während 350 Tagen von 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr geöffnet sein. Nachfolgende Informationen liegen vor:

	Planwerte Jahr 20-18	Istwerte Jahr 20-18
<i>Auslastungsgrad</i>		
Auslastungsgrad Sommer (175 Tage)	30%	35%
Auslastungsgrad Winter (175 Tage)	75%	70%
<i>Nettoerlös</i>		
Nettoerlös je Stunde und Spielplatz Sommer	CHF 120	CHF 120
Nettoerlös je Stunde und Spielplatz Winter	CHF 240	CHF 240
Nettoerlös Verpachtung Restaurant	CHF 288'000	CHF 288'000
Nettoerlös Werbung und Sponsoring	CHF 480'000	CHF 480'000
<i>Kosten</i>		
Personalkosten (fix)	CHF 660'000	CHF 690'000
Abschreibungen (fix)	CHF 750'000	CHF 750'000
Kalk. Zinsen (fix)	CHF 1'080'000	CHF 1'080'000
Reparaturen (var.)	CHF 30 pro Stunde*	CHF 408'000
Reparaturen (fix)	CHF 240'000	CHF 288'000
Übrige Betriebskosten (var.)	CHF 12 pro Stunde*	CHF 186'000
Übrige Betriebskosten (fix)	CHF 120'000	CHF 108'000

*je ausgelasteten Platz

Aufgabe 2: Fortsetzung

Aufgaben:

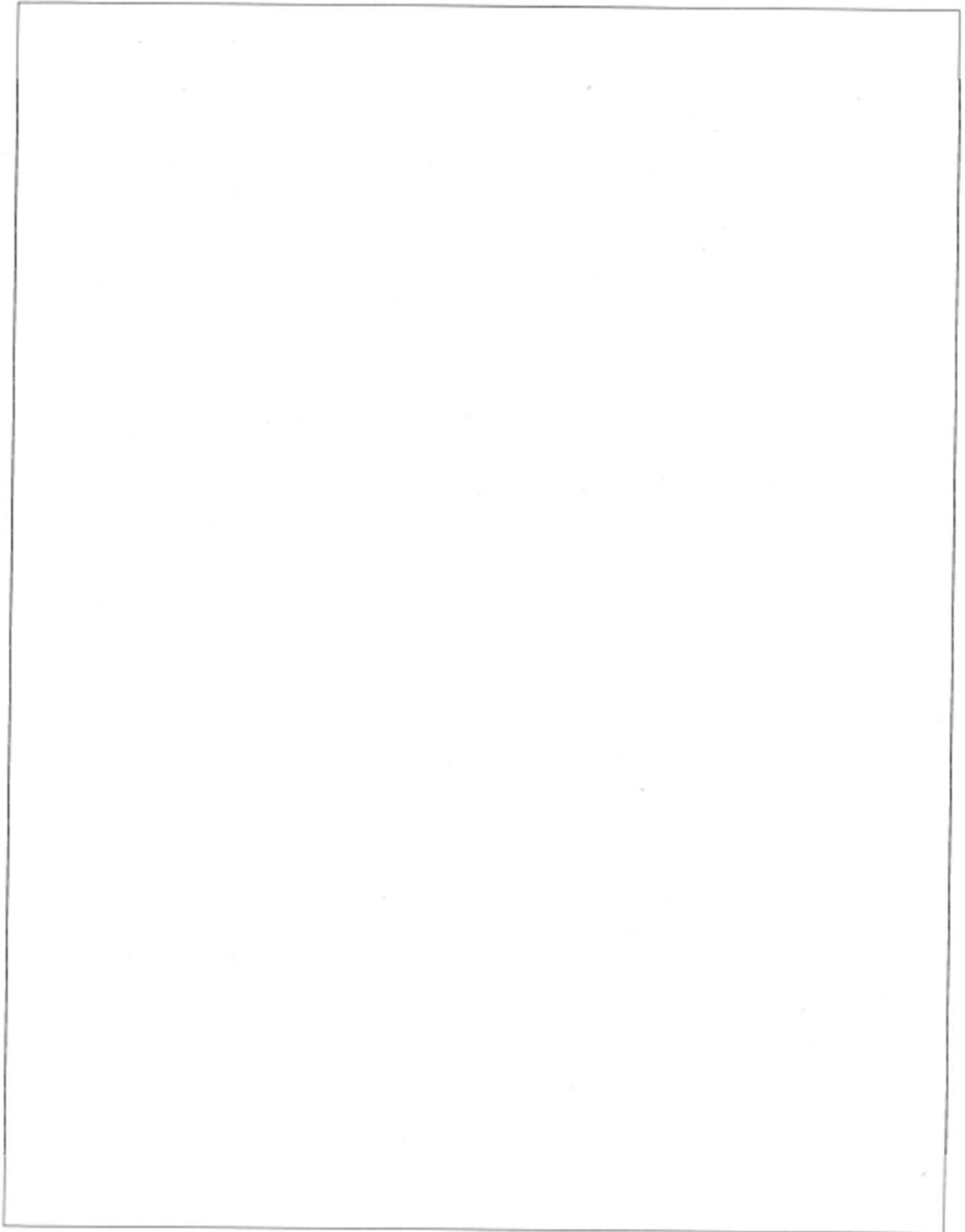
a) Füllen Sie untenstehende Tabelle aus unter Beachtung nachfolgender Darstellungsform:

- Gewinn ist mit positivem Vorzeichen, Verlust mit negativem Vorzeichen darzustellen.
- Bei Bedarf sind die Zahlen auf eine Nachkommastelle zu runden.

	Nettoerlös	Kosten fix	Kosten variabel	Kosten total	Erfolg
Planwerte					
Istwerte					
Plan-Ist-Vergleich					

b) Bestimmen Sie auf Basis der Ist-Werte 20-18 den Umsatz zur Erreichung von 15% ROS

Platz für Hilfsrechnungen (wird nicht bewertet):



Aufgabe 3: Fertigungsgemeinkosten

(6 Punkte)

Eine Unternehmung fertigt Saftpressen in den Ausführungen Basis (B) und High-end (HE). Von der Fertigungskostenstelle sind nachfolgende Daten bekannt:

PLAN:	Kosten total:	40'000'000 CHF
	Kosten variabel:	12'000'000 CHF
	B:	360'000 Stück zu 2/3 Stunden pro Stück
	HE:	192'000 Stück zu 5/6 Stunden pro Stück
IST:	Kosten total	48'000'000 CHF
	B:	240'000 Stück zu 2/3 Stunden pro Stück
	HE:	240'000 Stück zu 5/6 Stunden pro Stück
	IST-Stunden:	380'000 Stunden

Berechnen Sie nachfolgende Grössen:

a) Verbrauchsabweichung

b) Leistungsabweichung

Aufgabe 3: Fortsetzung

- c) Wie hoch hätten die Sollstunden der IST-Leistung sein müssen, damit die Fertigungsstelle weder eine Überdeckung noch eine Unterdeckung aufweist?

Platz für Hilfsrechnungen (wird nicht bewertet):

Aufgabe 4: Aufwand versus Kosten

(3 Punkte)

Ausgangslage:

In der FIBU werden die Warenbestände gegenüber der BEBU um 1/3 unterbewertet.

Waren A (in CHF): Wareneinkauf 80'640'000
 Zunahme Bestand FIBU 2'560'000

Waren B (in CHF): Warenaufwand 37'632'000
 Tatsächliche Abnahme Bestand 2'304'000

Aufgabenstellung:

Vervollständigen Sie den untenstehenden Ausschnitt einer Betriebsabrechnung:

	Warenaufwand	Abgrenzung	Warenkosten
Waren A			
Waren B			

Platz für Hilfsrechnungen (wird nicht bewertet):

Aufgabe 5: Planungsrechnung

(10 Punkte)

Aufgabenstellung:

Erstellen Sie mit Hilfe der untenstehenden Angaben eine Planerfolgsrechnung, eine Planbilanz und eine Plangeldflussrechnung für das Jahr 2019.

Angaben (in TCHF):

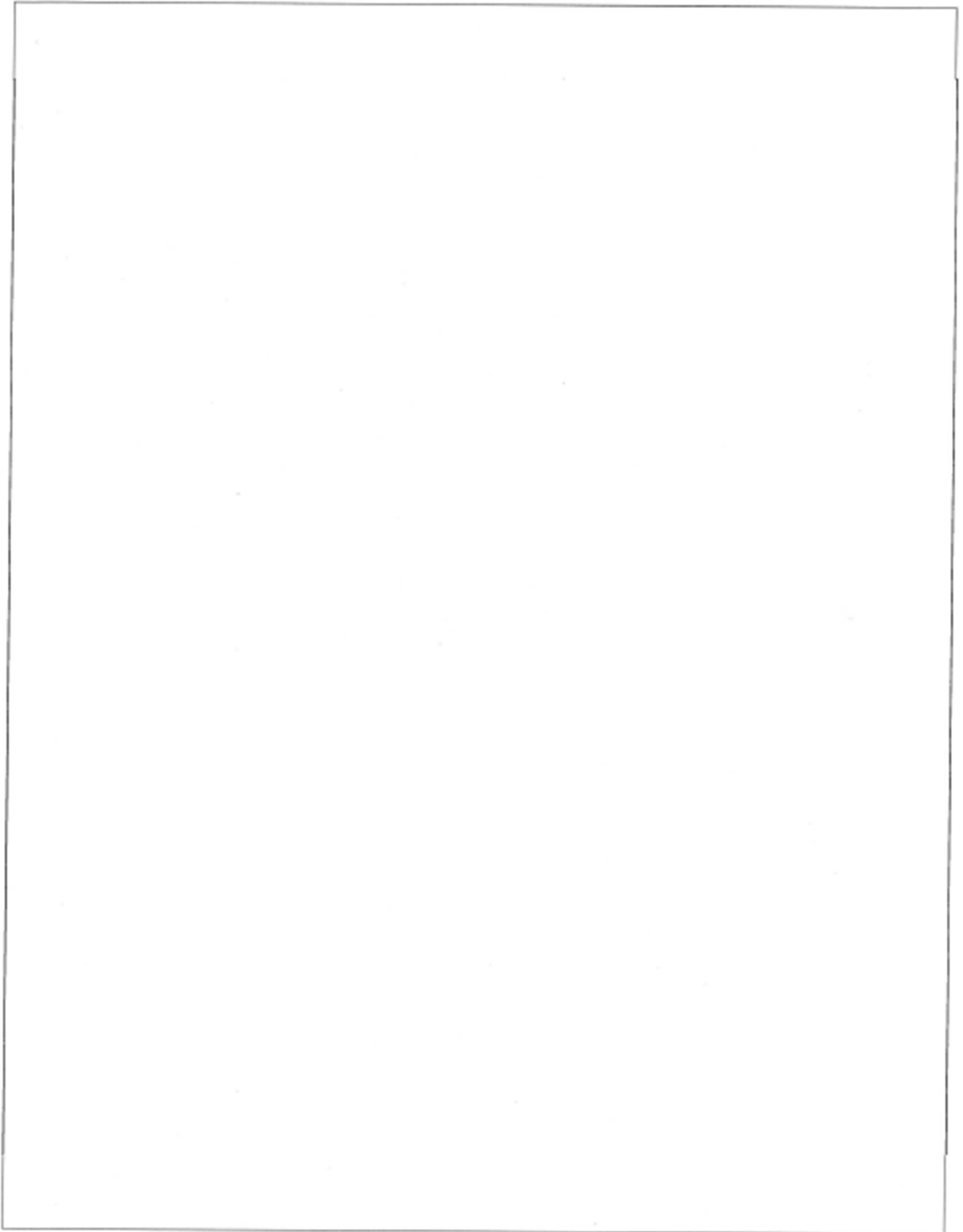
- 2019 wird mit einer Gewinnmarge von 40 Prozent geplant.
- Der geplante Warenaufwand für das Jahr 2019 ist um 10 Prozent höher als jener im Jahr 2018.
- Der für das Jahr 2019 geplante Personalaufwand bleibt gleich hoch wie im Jahr 2018.
- Die für das Jahr 2019 geplanten Abschreibungen betragen 300.
- Der für das Jahr 2019 geplante Mietaufwand ist gleich hoch wie im Jahr 2018.
- Der Zinsaufwand beträgt 3 Prozent des durchschnittlichen Hypothekarkredites.
- Die Debitorenfrist für das Jahr 2019 beträgt 40 Tage.
- Der für das Jahr 2019 geplante Warenvorrat beträgt 150.
- Im Jahr 2019 sollen Mobilien im Wert von 300 gekauft werden.
- Der Wert der Immobilien für das Jahr 2019 ist gleich hoch wie im Jahr 2018.
- Die Verpflichtungen aus L&L belaufen sich im Jahr 2019 auf 300.
- Im Jahr 2019 wird der Hypothekarkredit um 100 erhöht.
- Der Wert des Aktienkapitals für das Jahr 2019 ist gleich hoch wie im Jahr 2018.
- Im Jahr 2019 soll eine Dividende von 2 ausgeschüttet werden.

Erfolgsrechnung	Ist 2018	Plan 2019
Warenverkauf	1'000	
Warenaufwand	-300	
Personalaufwand	-50	
Abschreibungen	-200	
Mietaufwand	-100	
Zinsaufwand	-50	
Gewinn	300	

Bilanz	Ist 31.12.2018	Plan 31.12.2019
Flüssige Mittel	200	
Forderungen aus L & L	120	
Warenvorrat	100	
Mobilien	200	
Immobilien	1'000	
Total Aktiven	1'620	
Verpflichtungen aus L & L	200	
Hypothekarkredit	100	
Aktienkapital	200	
Reserven	1'120	
Total Passiven	1'620	

Plangeldflussrechnung 2019	
Operativer Cashflow	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	
Veränderung der flüssigen Mittel	

Platz für Hilfsrechnungen (wird nicht bewertet):



Aufgabe 6: Investitionsrechnung

(14 Punkte)

Statische Methoden

Ausgangslage

Ein Unternehmen steht vor der Anschaffung einer neuen Produktionsanlage. Es stehen aktuell zwei Varianten einer Anlage zur Verfügung – Modell RS und Modell Pro 7000.

Folgende Angaben sind vor der Kaufentscheidung bekannt:

Produktionsanlagen – Varianten	RS	Pro 7000
Katalogpreis inkl. Installation (CHF)	475'000	525'000
Geplante Nutzungsdauer (in Jahren)	4	4
Variable Kosten (Material, Vertrieb) (CHF pro Stück)	5.30	4.90
Fixe Gehälter (CHF pro Jahr)	40'000	30'000
Fixe Betriebskosten (CHF pro Jahr)	40'000	50'000
Kalkulatorischer Zinssatz (%)	9	9
Maximale Kapazität (Stück pro Jahr)	66'000	74'000
Tatsächliche Absatzmenge (Stück pro Jahr)	50'000	50'000
Verkaufspreis (CHF pro Stück)	9.50	10.00
Restwert (CHF)	75'000	85'000

Anmerkungen

In die Berechnungen sollen neben den gegebenen Kosten auch Kapitalkosten miteinbezogen werden. Das Unternehmen schreibt sein Anlagevermögen grundsätzlich linear ab.

Aufgaben

- a) Welche der beiden Varianten verursacht gemäss der Kostenvergleichsmethode mehr Kosten? Weisen Sie für beide Anlagen die Kosten aus.

Aufgabe 6: Fortsetzung

- b) Ein reiner Kostenvergleich erscheint dem Geschäftsführer unzureichend. Er verlangt, dass für die günstigere Variante (gemäss Aufgabenstellung a)) eine Rentabilitätsrechnung durchgeführt wird. Wie hoch ist die Rendite?
- c) Es soll die Break even Menge für die Variante RS berechnet werden.

Aufgabe 6: Fortsetzung

Dynamische Methoden

Ausgangslage

Zu Rationalisierungszwecken soll eine Druckanlage durch eine neue ersetzt werden. (Anschaffungspreis: 200'000). Die dadurch entstehenden Kosten (direkt zahlbar) würden sich wie folgt verändern:

Jahr 1	CHF - 30'000
Jahr 2	CHF - 45'000
Jahr 3	CHF - 70'000
Jahr 4	CHF - 70'000
Jahr 5	CHF - 50'000
Jahr 6	CHF - 25'000

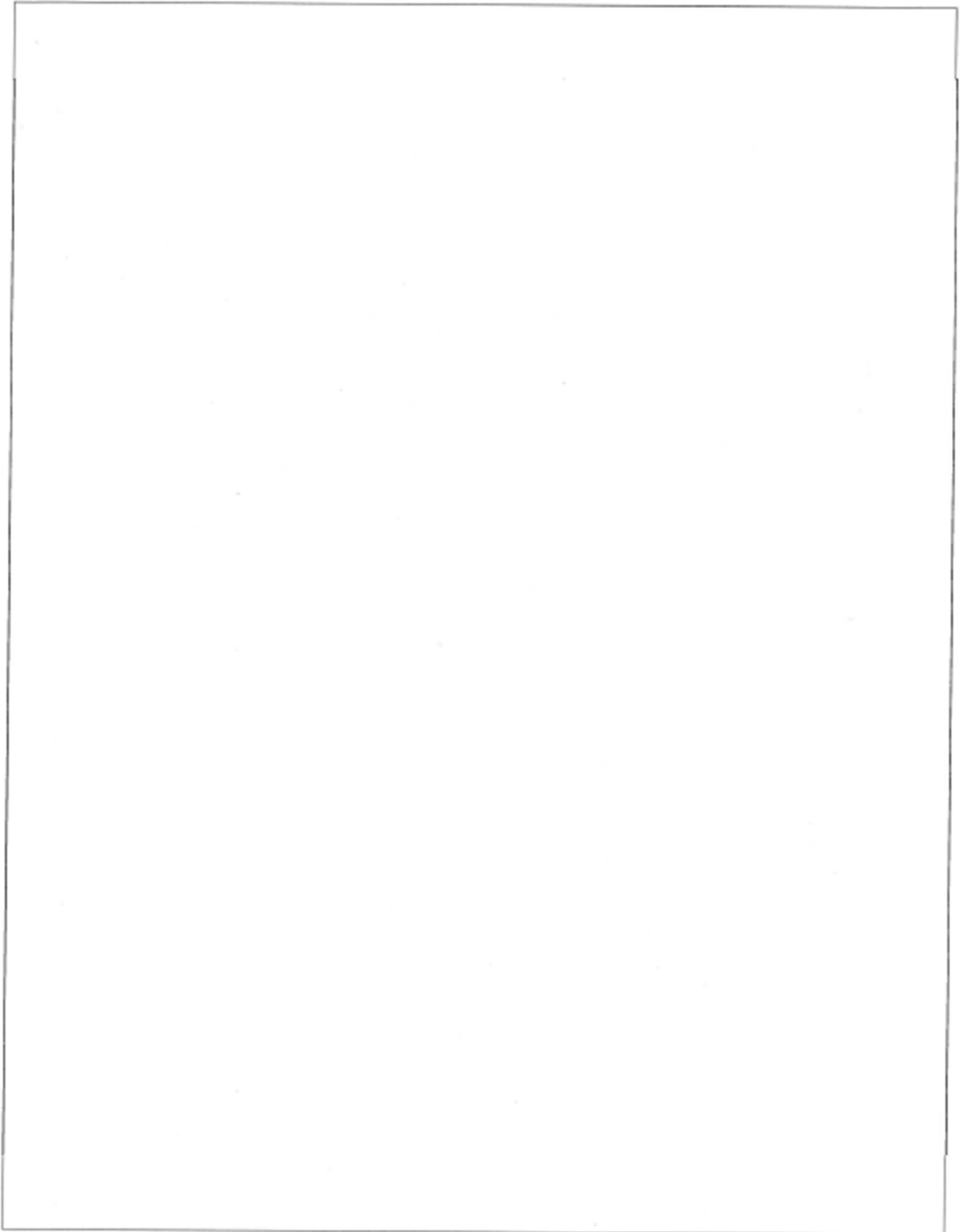
Die Druckanlage wird dem Hersteller nach 6 Jahren wieder zurückgegeben, der Restwert ist mit CHF 0.- anzunehmen. Es soll mit einem Kalkulationszinssatz von 9% gerechnet werden.

Aufgaben

a) Prüfen Sie mit Hilfe der Kapitalwertmethode, ob sich diese Anschaffung lohnen würde.

b) Es soll weiter die dynamische Amortisationsrechnung zur Anwendung kommen. Wie fällt das Ergebnis aus?

Platz für Hilfsrechnungen (wird nicht bewertet):



ENDE DER PRÜFUNG